

Finanzinnovationen (Glossar)

Als Finanzinnovationen werden neuartige, bisher an Geld-, Kredit- und Kapitalmärkten nicht verfügbare Anlage- und Finanzierungsinstrumente bezeichnet, die nach Auffassung der Finanzverwaltung steuerpflichtige Zinserträge in steuerfreie Kursgewinne umwandeln sollen. Finanzinnovationen sind zum Beispiel Zerobonds, Gleitzinsanleihen, inflationsindexierte Anleihen und Garantiezertifikate. Für diese Finanzprodukte gelten steuerliche Sonderregeln. Unabhängig von der Haltedauer sind die Erträge hieraus immer steuerpflichtig. Auch etwaige Kursgewinne unterfallen immer der Abgeltungsteuer, unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Finanzinnovationen erworben wurden.

© Thomas M.R. Disqué
07.11.2008
www.abgeltungsteuer.de